



BV Alb-Lautertal e.V.

Vereinskurs

Königinnen-Völker Vermehrung

Teil 2 praktische Vermehrung von Königinnen und Völkern

Plan für das weitere Vorgehen



- Praxistermin
Zusammenstellen eines Sammelbrutablegers
- Praxistermin
Umlarven eines Zuchtrahmens
- Praxistermin
Schützen der Weiselzellen mit einem Schlupfkäfig
- Praxistermin
Bilden von Jungvölkern
mit den Königinnen des Sammelbrutablegers
- Besprechung
Pflege von Jungvölkern



Praktische Arbeiten bei der Vermehrung von Königinnen

- Bei der Vermehrung nützt man das Verhalten eines weisellosen Bienenvolkes aus, neue Königinnen aus offenen, jüngsten, befruchteten Larven nachzuziehen
- Königinnen und Arbeiterinnen entwickeln sich aus befruchteten Eiern
- Bis zu Schlupf der Larve und am ersten Tag als Larve werden Arbeiterinnen und Königinnen im Bienenvolk gleich gepflegt
- Später werden nur noch die Larven, aus denen sich Königinnen entwickeln, mit Gelee Royal gefüttert
- Ein weiselloses Volk zieht mehrere Larven zu Königinnen heran
- In der Schwarmzeit, bei gutem Futterstrom, kann ein starkes Volk 20 und mehr Königinnen nachziehen
- Die beste Vermehrungszeit ist von Anfang Mai bis Mitte Juni

Königinnen Vermehrung



Entwicklung der Bienenwesen

Entwicklung Königin ♀♀		Entwicklung Arbeiterin ♀		Entwicklung Drohn ♂	
Tage		Tage		Tage	
1	Ei	1	Ei	1	Ei
2	Ei	2	Ei	2	Ei
3	Ei	3	Ei	3	Ei
4	Larve	4	Larve	4	Larve
5	Larve	5	Larve	5	Larve
6	Larve	6	Larve	6	Larve
7	Rundmade	7	Rundmade	7	Rundmade
8	Verdeckelung	8	Rundmade	8	Rundmade
9	Streckmade	9	Verdeckelung	9	Rundmade
10	Vorpuppe	10	Streckmade	10	Verdeckelung
11	Puppe	11	Vorpuppe	11	Streckmade
12	Puppe	12	Vorpuppe	12	Vorpuppe
13	Puppe	13	Puppe	13	Vorpuppe
14	Puppe	14	Puppe	14	Vorpuppe
15	Puppe	15	Puppe	15	Puppe
16	Schlupf	16	Puppe	16	Puppe
		17	Puppe	17	Puppe
		18	Puppe	18	Puppe
		19	Puppe	19	Puppe
		20	Puppe	20	Puppe
		21	Schlupf	21	Puppe
				22	Puppe
				23	Puppe
				24	Schlupf



Übersicht Nachzucht mit Sammelbrutableger

- Zusammenstellen eines Sammelbrutablegers
- Auswahl der Nachzuchtlarven (Muttervolk)
- Umlarven
- Käfigen
- Verschulen in Pflegevölkchen
- Begattung: Standbegattung, Belegstellenbegattung
- Beginn der Eiablage
- Pflege/ Füttern/ Erweitern der Jungvölkchen
- Varroabehandlung
- Einfüttern für den Winter



Zusammenstellen eines Sammelbrutablegers

- Ein Magazin mit Brutwaben wird zu einem Sammelbrutableger zusammen gestellt (9-10 Waben bei Zander, 11-12 Waben bei DN)
- Die Brutwaben können von verschiedenen Völkern stammen
- Die Waben sollten weitgehend verdeckelte Brut und etwas jüngste, offene Brut enthalten
- Die Waben werden zusammen mit den ansitzenden Bienen verwendet
- **Auf keinen Fall darf eine Königin in den Sammelbrutableger gelangen**
- Um sicher zu gehen, dass keine Königin dabei ist, kann man die Brutwaben vorsichtig abschütteln und einen Tag über dem Absperrgitter in den Honigraum hängen. Die Arbeiterinnen werden sich um die offene Brut auf den Brutwaben kümmern. Die Königin kann nicht nachkommen.
- Je mehr Bienen in den Sammelbrutableger kommen, desto besser.
- Der Sammelbrutableger wird außerhalb des Flugkreises (> 3 km) aufgestellt



Umlarven, Methode Liebig

- Der Sammelbrutableger wird 9 Tage vor dem Umlarven gebildet
- Nach 9 Tagen werden im Sammelbrutableger alle Nachschaffungszellen entfernt
- In die Mitte des Magazins wird ein Zuchtrahmen mit jüngsten Larven gehängt
 - Tipp: Man kann am Tag vor dem Umlarven die Nachschaffungszellen entfernen. Dazu alle Waben gründlich abschütteln. Eine Wabe mit Weiselzellen in der Mitte hängen lassen direkt neben dem Zuchträhmchen. Diese Weiselzellen erst kurz vor dem Umlarven entfernen.
Wenn man am Tag danach umlarvt, haben sich die Bienen wieder beruhigt.
 - Tipp: Am Tag vor dem Umlarven Weiselhäpfchen mit Honigwasser benetzen und Zuchtrahmen in das Pflegevolk hängen. Diese Weiselhäpfchen werden von den Bienen gründlich geputzt.
- Die Larven sollten von einem nachzuchtwürdigen Muttervolk stammen
 - Solche Larven kann man von
 - anerkannten Züchtern,
 - von den Mutterstationen des LV,
 - von der Landesanstalt in Hohenheim,
 - von den Nachzuchtköniginnen des BV Alb-Lautertal,
 - von eigenen, sehr guten Völkern bekommen (meine Bienen sind die besten!)
- Da die Bienen jetzt keine eigenen offenen Larven mehr haben, ziehen sie von den gegebenen Larven Weiselzellen nach



Käfigen

- Die Weiselzellen auf dem Zuchtrahmen sind spätestens 5 Tage nach dem Umlarven verdeckelt
- Dann werden die Weiselzellen auf dem Zuchtrahmen durch Schlupfkäfige geschützt



Schlupf und Verschulung

- Ca 12 Tage nach dem Umlarven schlüpfen die neuen Königinnen aus
- Es werden Pflegevölkchen gebildet
- Hierzu nimmt man
 - eine Königin,
 - eine Wabe mit Bienen aus dem Sammelbrutableger, und
 - eine Futterwabe
 - bei Bedarf eine oder zwei Rähmchen mit Mittelwänden
- Das Magazin mit einer mit Bienen besetzten Wabe verbleibt am Ort des Sammelbrutablegers. Dort hinein wird eine Königin gegeben, sowie eine Futterwabe und einige Waben mit Mittelwänden. Die umherfliegenden Bienen sammeln sich in diesem Magazin und bilden in der Regel ein starkes Pflegevölkchen
- Die anderen Pflegevölkchen werden außerhalb des Flugkreises des Sammelbrutablegers aufgestellt



Begattung, Eiablage und Zeichnen

- Einige Tage nach dem Schlupf werden die jungen Königinnen zur Begattung ausfliegen.
Das kann je nach Wetter eine bis zwei Wochen dauern
- Ca eine weitere Woche später gehen die Jung-Königinnen in Eiablage
- Die Faustregel lautet:
Ca 30 Tage nachdem das Ei gelegt wurde, aus dem die Königin entsteht, wird sie selbst legen.

30 Tage von Ei zu Ei.

- Danach kann man sie zeichnen
In den kleinen Pflegevölkchen findet man die Königin normalerweise sehr gut
- Zum Zeichnen nimmt man entweder einen Zeichenlack oder nummerierte, farbige Plättchen
- Gezeichnete Königinnen fallen im Volk besser auf
- Die Zeichenfarbe wird zyklisch gewechselt, so dass man an der Farbe das Alter der Königin erkennen kann

2021	2022	2023	2024	2025
2026	2027	2028	2029	2030

Königinnen Vermehrung

Waben für Sammelbrutableger über Absperrgitter hängen

Vermehrungskalender Methode Liebig

Man sollte die Vermehrung so planen, dass die Jungköniginnen spätestens Anfang Juli zu legen beginnen. Dann bleibt vor dem Herbst noch genügend Zeit für den Aufbau eines Jungvolkes.

Man kann auch später noch Königinnen ziehen, um damit Wirtschaftsvölker umzuweiseln.

Ei
Larve
Puppe
♀ ♀ geschlüpft

Zucht mit Umlarvdatum		
Zucht mit Begattungsvolk aus Sammelbrutableger	Tag	Datum
Sammelbrutableger bilden	-9	Do, 02.05.24
	-8	Fr, 03.05.24
	-7	Sa, 04.05.24
	-6	So, 05.05.24
	-5	Mo, 06.05.24
	-4	Di, 07.05.24
Ei	1	Mi, 08.05.24
Ei	2	Do, 09.05.24
Nachsaffungszellen entfernen bis auf eine Wabe, Weiselnäpfchen mit Honigwasser benetzen, Zuchtrahmen mit Weiselnäpfchen einfügen	3	Fr, 10.05.24
letzte Nachsaffungszellen entfernen, Umlarven	4	Sa, 11.05.24
	5	So, 12.05.24
	6	Mo, 13.05.24
	7	Di, 14.05.24
Ende Tag 8 verdeckelte Zellen in Schutzkäfige	8	Mi, 15.05.24
Zelle nicht transportfähig	9	Do, 16.05.24
	10	Fr, 17.05.24
	11	Sa, 18.05.24
	12	So, 19.05.24
	13	Mo, 20.05.24
	14	Di, 21.05.24
	15	Mi, 22.05.24
Königinnen schlüpfen	16	Do, 23.05.24
Begattungsvölkchen bilden, Königinnen verschulen	17	Fr, 24.05.24
Flugtag 2	18	Sa, 25.05.24
Flugtag 3	19	So, 26.05.24
Flugtag 4	20	Mo, 27.05.24
Begattung ♀♀	21	Di, 28.05.24
Begattung ♀♀	22	Mi, 29.05.24
Begattung ♀♀	23	Do, 30.05.24
	24	Fr, 31.05.24
	25	Sa, 01.06.24
	26	So, 02.06.24
	27	Mo, 03.06.24
Königinn in Eilage	28	Di, 04.06.24
Königinn in Eilage	29	Mi, 05.06.24
Königinn in Eilage	30	Do, 06.06.24
Königinn in Eilage	31	Fr, 07.06.24
Königinn in Eilage	32	Sa, 08.06.24

Königinnen Vermehrung



Brutbrett Zander für Sammelbrutableger



Offene Brut



Nachschaffungszellen auf Brutwabe.

Achtung: auch verdeckte Weiselzellen müssen entfernt werden!



Nachschaffungszellen

verdeckte Nachschaffungszellen

Königinnen Vermehrung



Jüngste, gerade geschlüpfte Larven sind ideal zum Umlarven



Larve
höchstens
1 Tag alt im
Futtersaft



Umlarven: junge Larve auf Umlarvnadel



Königinnen Vermehrung

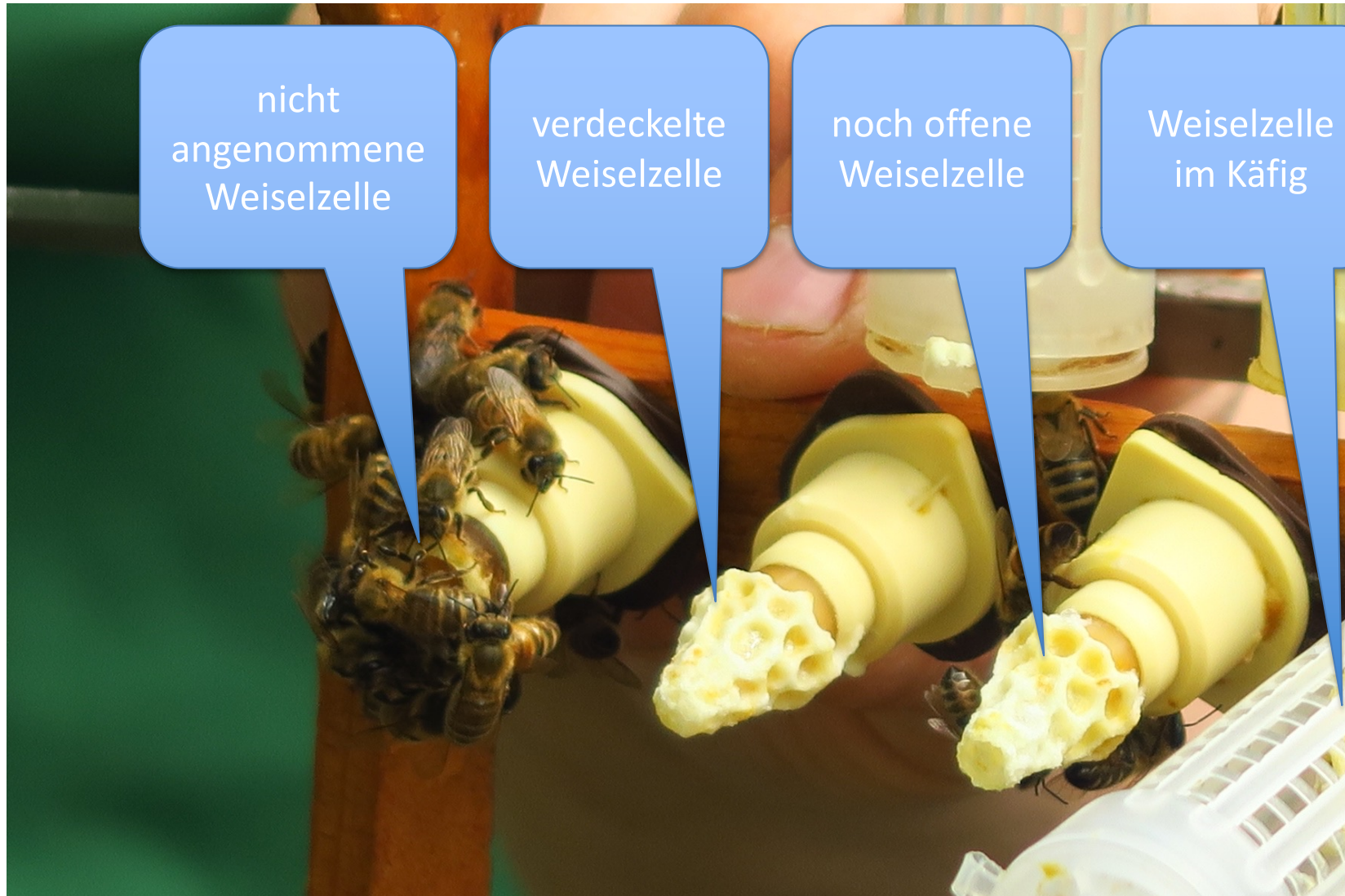


Junge Larve im Weiselbecher mit Futtersaft





Weiselzellen im Zuchtrahmen



nicht
angenommene
Weiselzelle

verdeckelte
Weiselzelle

noch offene
Weiselzelle

Weiselzelle
im Käfig



DN Zuchtrahmen mit 19 angenommenen Weiselzellen

Die Zellen in der oberen Reihe werden schon verbaut. Im Mai bei guter Tracht bauen die Bienen viel. Diese Zellen müssen dringend gekäfigt werden, sonst passt der Schlupfkäfig nicht mehr darüber!

Zelle verbaut,
kann kaum
noch gekäfigt
werden

Zelle,
wurde nicht
angenommen



Königinnen Vermehrung



Weiselzellen
auf
Zuchtrahmen



Königinnen Vermehrung



Pflegevölkchen im
5 Waben
Ablegerkasten
ca 3 -4 Wochen
nach Beginn der
Eiablage

Tüten für je 1 l
Flüssigfutter

Bienen haben
Mittelwände
schon
ausgebaut



Königinnen Vermehrung



Jungkönigin
stiftet





Mutterstationen

Bei sog Mutterstationen können jüngste Larven sog „Zuchtstoff“ für die Vermehrung von Königinnen abgeholt werden

- Landesanstalt für Bienenkunde Hohenheim
im Mai Montags nachmittags. Vorher nachfragen.
0711 459-22659
- Mutterstationen des Landesverbandes über die home page des LV
www.lvwi.de/verband/fachressorts/zucht/mutterstationen
- Die Mutterstation des WK 4 befindet sich beim Filsursprung und ist an den Bezirksbienenzüchterverein Kirchheim unter Teck e. V. angegliedert.
Dort im Hasental befindet sich auch die nächst gelegene Landbelegstelle.
Von 17. Mai bis 112 Juli jeden Dienstag und Freitag von 18:00 bis 20:00 Uhr. Vorher anrufen!
Betreuerin der Mutterstation und Belegstelle Kirchheim/Teck 2024
Maren Lang
Telefon: 07021-7399240
E-Mail: MarenLang@gmx.net
- Wir, der BV Alb-Lautertal, halten eigene Nachzuchtköniginnen derzeit (2024) aus der Zucht der Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht (AGT)
Zuchtstoff kann nach Rücksprache bei Uwe Wacker abgeholt werden.
www.bezirksbienenzuchtverein-alb-lautertal.lvwi.de/vereinsleben/koeniginnenvermehrung



Pflege der Jungvölker

- Jungvölker müssen stets über ausreichende Nektar- und Pollenversorgung verfügen
Dann legt die junge Königin reichlich und die Völker werden zusehends stärker
- Im Mai solange der Raps blüht, müssen Jungvölker nicht gefüttert werden
- Nach der Rapsblüte bekommen die Jungvölker regelmäßig Flüssigfutter
Entweder fertiges Apilvert, oder am besten in Wasser gelösten Honig
- Die Futtertüten in den Ablegerkästchen werden immer wieder aufgefüllt
Im Juli bekommen die Jungvölker ca 1 l je Woche
- 2-3 Wochen nachdem die Königin zu legen beginnt, werden die ersten Mittelwände
ausgebaut sein
- Danach immer wieder Waben mit Mittelwänden an den Rand des Brutnestes hängen
Dazu Futterwabe zur Seite schieben. Königin nicht verletzen!
- Wenn das Völkchen 5 Waben gut besetzt, in ein größeres Magazin umziehen,
weiterhin Mittelwände geben und bei Bedarf füttern
- Im August, wenn die Bienen das Magazin fast ausfüllen und bereits einiges Futter
eingelagert ist, nicht mehr zu stark füttern, damit Platz für Brut bleibt



Varroabehandlung der Jungvölker

- Jungvölker starten normalerweise mit relativ wenigen Milben
Da die Jungvölker vom Tag der Bildung des Sammelbrutablegers bis zum Verdeckeln der Brut der neuen Königin ca 5 Wochen lang für die Varroamilben keine neuen Vermehrungsmöglichkeiten bieten, sind in Jungvölkern weniger Milben als in vergleichbaren Wirtschaftsvölkern
- Bei Bedarf, können die einzelnen Waben der Ableger am Tag vor dem Verschulen mit Milchsäure oder Oxalsäure besprüht werden. Das tötet die Milben auf den Bienen ab. Dadurch wird die Anfangsbelastung nochmals reduziert.
- Im Juli/ August können Thymolpräparate eingesetzt werden.
- Im August Varroadiagnose über Bodenschieber! Bei Bedarf, sofort behandeln.
- Anfang/ Mitte September, bei starkem Befall (zählen!), mit AS 60% Varroamilben bekämpfen
Durch die AS wird die Brut geschädigt!
Bei Jungvölkern sollte man das während der Phase des Volksaufbaus möglichst vermeiden.
- Allerdings sollte für die AS-Verdunstung die Außentemperatur noch mind. 20 °C betragen. Daher je nach Höhenlage und Witterung nicht zu lange warten.



Einfüttern für den Winter

- Nach der AS-Behandlung im September werden die Jungvölker für den Winter aufgefüttert
- Ein Jungvolk bekommt dann (auf der Alb) nochmals ca 15 kg Zucker
Das entspricht ca 1,5 Eimer Apilvert
- Es kann auch 15 kg Haushaltszucker gelöst in Wasser gefüttert werden oder 18 kg in Wasser gelöster Honig.
Haushaltzucker im Verhältnis 2 Teile Wasser und 3 Teile Zucker auflösen.
Honig in etwa 1 : 1 in warmem Wasser auflösen.
- Eventuell haben die Völker vorher schon einiges an Winterfutter eingelagert.
Dann ist weniger Futter nötig. Wenn alle Waben voll sind und die Bienen schon nach oben, über die Oberträger Futter einlagern, ist normalerweise genug Futter im Volk.
- Eine volle Futterwabe Zander enthält ca 2,5 kg Futter.
2,5kg Futter enthalten $2,5\text{kg} * 80\% = 2\text{kg}$ Zucker.
D.h. im Volk sollten nach dem Einfüttern ca. 6-7 volle Futterwaben sein
Man kann das Magazin Anfang August vor dem Einfüttern wiegen.
Es sollte nach dem Einfüttern ca 18 kg mehr wiegen.



Zusammenfassung Sammelbrutableger

- Bei der Völkervermehrung nutzt man aus, dass weisellose Völker aus jüngsten Larven selbst Königinnen nachziehen
- Waben im Sammelbrutableger können von verschiedenen Völkern stammen
- Zuchtstoff wird von nachzuchtwürdigen Mutter-Völkern gewonnen
- Weiselzellen werden, sobald verdeckelt, in Schlupfkäfigen geschützt
- Jungvölker werden aus einer jungen Königin, einer Futterwabe und einer Bienenwabe mit ansitzenden Bienen gebildet
- Zur Vermehrung werden zwei Bienenstände im Abstand von mind. 3 km gebraucht
- Jungvölker brauchen laufend Futter und werden sukzessive erweitert
- Jungvölker werden im Sept mit AS gegen Varroa behandelt
- Jungvölker werden ab Sept für den Winter aufgefüttert
- **Der Zeitplan ist bei der Königinnenvermehrung strikt einzuhalten!**
- Die neue Königin sollte spätestens ab Juli selbst legen, damit vor dem Winter genügend Zeit für den Volksaufbau bleibt

<https://bezirksbienenzuchtverein-alb-lautertal.lvw.de/vereinsleben/koeniginnenvermehrung>



Back up Folien



Umlarven, Methode Neumann

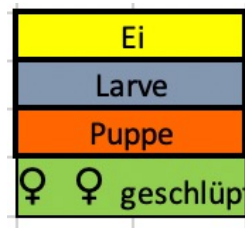
- Morgens, am Tage des Umlarvens wird ein Sammelbrutableger zusammengestellt
- Nach ca zwei Stunden, nachmittags, wird in die Mitte des Magazins ein Zuchtrahmen mit jüngsten Larven gehängt.
 - Die Larven sollten von einem nachzuchtwürdigen Muttervolk stammen
 - Solche Larven kann man von
 - anerkannten Züchtern,
 - von den Mutterstationen des LV,
 - von der Landesanstalt in Hohenheim,
 - von den Nachzuchtköniginnen des BV Alb-Lautertal,
 - von eigenen, sehr guten Völkern bekommen (meine Bienen sind die besten!)
- Links und rechts vom Zuchtrahmen wird je eine Wabe mit jüngsten, offenen Larven, möglichst noch mit Eiern gehängt. Diese Waben sollen Pflegebienen anziehen, die sich um die offene Brut kümmern und die auch auf dem Zuchtrahmen Weiselzellen pflegen
- Die Bienen ziehen Weiselzellen aus den offenen Larven auf dem Zuchtrahmen und sporadisch auch auf den anderen Waben nach

Königinnen Vermehrung

Vermehrungskalender Methode Neumann

Man sollte die Vermehrung so planen, dass die Jungköniginnen spätestens Anfang Juli zu legen beginnen. Dann bleibt vor dem Herbst noch genügend Zeit für den Aufbau eines Jungvolkes.

Man kann auch später noch Königinnen ziehen um damit Wirtschaftsvölker umzuweiseln.



Zucht mit Umlarvdatum		
Zucht mit Begattungsvolk aus Sammelbrutableger	Tag	Datum
Sammelbrutableger bilden		
	-9	Do, 02.05.24
	-8	Fr, 03.05.24
	-7	Sa, 04.05.24
	-6	So, 05.05.24
	-5	Mo, 06.05.24
	-4	Di, 07.05.24
Ei	1	-3
Ei	2	-2
Nachsaffungszellen entfernen bis auf eine Wabe, Weiselnäpfchen mit Honigwasser benetzen, Zuchtrahmen mit Weiselnäpfchen einfügen	3	-1
letzte Nachsaffungszellen entfernen, Umlarven	4	
	5	
	6	
	7	
Ende Tag 8 verdeckelte Zellen in Schutzkäfige	8	
Zelle nicht transportfähig	9	
	10	
	11	
	12	
	13	
	14	
	15	
Königinnen schlüpfen	16	
Begattungsvölkchen bilden, Königinnen verschulen	17	
Flugtag 2	18	
Flugtag 3	19	
Flugtag 4	20	
Begattung ♀♀	21	
Begattung ♀♀	22	
Begattung ♀♀	23	
	24	
	25	
	26	
	27	
Königinn in Eilage	28	
Königinn in Eilage	29	
Königinn in Eilage	30	
Königinn in Eilage	31	
Königinn in Eilage	32	

Königinnen Vermehrung



Bild

Brutbild ca eine
Woche nachdem
die Königin
angefangen hat zu
legen

Königinnen Vermehrung



Zuchtbuch Nummer:
LV-Züchter-Königin Nr-Geburtsjahr

Beispiel
(DE)-19-xx-10-2018

19 =
Württ.

10. gezeichnete
Königin des
Züchters im Jahr
2018

xx = Nr des
anerkannten
Züchters
Nr wird vom LV
vergeben

Deutscher Imkerbund e. V. 

LV

Zuchtnachweis 19

Königin
Zuchtb. Nr.
Zeichen
Generationsfolge
Schlüpftag

Muttervolk Zb. Nr.

Rasse/Linie

(Unterschrift des Züchters)

Paarungsnachweis

Drohnenvölker:

Töchter von ZB. Nr.
Rasse/Linie

Anerk. Belegstelle* – Belegstand

Eiablage seit

(Unterschrift des Belegstellenleiters)*
*) Nichtzutreffendes bitte streichen

Anerkannte(r)
Reinzüchter*
Reinzüchtergemeinschaft*

Deutscher Imkerbund e. V. 

LV

Zuchtnachweis 19

Königin
Zuchtbuch Nr.
Zeichen
Generationsfolge
Schlüpftag

Muttervolk Zb. Nr.

Rasse/Linie

(Unterschrift des Züchters)

Paarungsnachweis

Drohnenvölker:

Töchter von ZB. Nr.
Rasse/Linie

Anerk. Belegstelle* – Besamungsstelle


Eiablage seit

(Unterschrift des Belegstellenleiters)*
(Leiter der Besamungsstelle)*
*) Nichtzutreffendes bitte streichen

Königinnen Vermehrung



61
VELI DRVENIK Inselbelegstelle




Carnica Reinzucht

Zuchtnachweis 2023
Königin
Zuchtbuch HR-30-1-22-2023
Zeichen – Rot

Schlüpfstag
17.05.2023

Muttervolk
Zb. Nr.




K
DE-7-45-283-2021

Inselbelegstelle DRVENIK VELI
Eiablage seit 09.06.2023

D. Škulja
(Unterschrift des Belegstellenleiters)

3
VELI DRVENIK Inselbelegstelle




Carnica Reinzucht

Zuchtnachweis 2023
Königin
Zuchtbuch HR-30-1-26-2023
Zeichen – Rot

Schlüpfstag
17.05.2023

Muttervolk
Zb. Nr.




K
DE-7-45-283-2021

Inselbelegstelle DRVENIK VELI
Eiablage seit 09.06.2023

D. Škulja
(Unterschrift des Belegstellenleiters)

69
VELI DRVENIK Inselbelegstelle




Carnica Reinzucht

Zuchtnachweis 2023
Königin
Zuchtbuch HR-30-1-169-2023
Zeichen – Rot

Schlüpfstag
17.05.2023

Muttervolk
Zb. Nr.

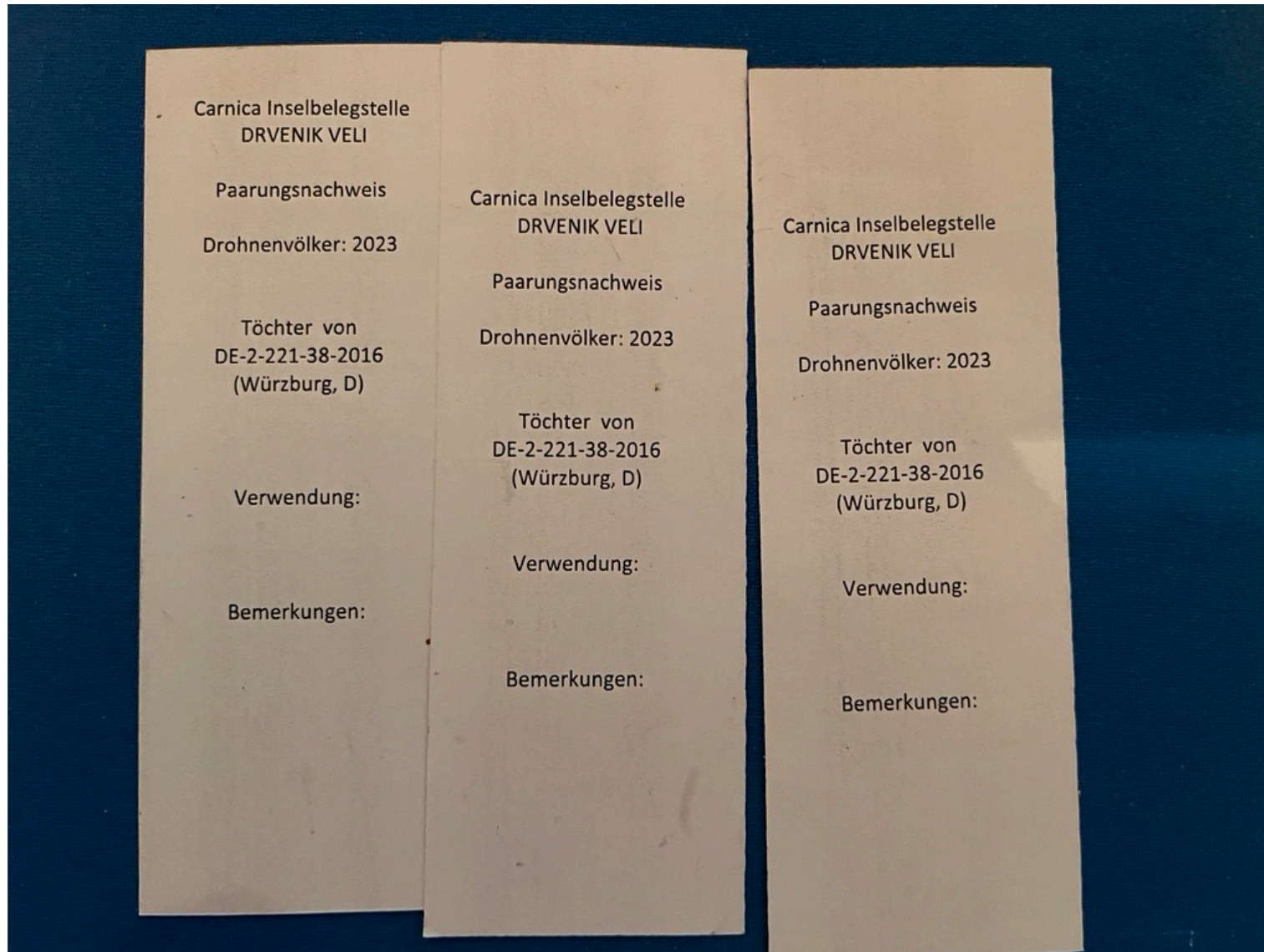


W
DE-2-221-68-2021

Inselbelegstelle DRVENIK VELI
Eiablage seit 09.06.2023

D. Škulja
(Unterschrift des Belegstellenleiters)

Königinnen Vermehrung





Literatur Königinnen- Völkervermehrung:

- Einfach imkern, G Liebig, TC Druck Tübinger Chronik
- Völkervermehrung und Königinnenaufzucht leicht gemacht, Pia Aumeier, [Ableger und Königinnenvermehrung](#)
- Königinnenzucht und Genetik, Eigil Holm, Buschhausen Verlag
- Paarungsbiologie und Paarungskontrolle bei der Honigbiene, G & N Koeniger, Buschhausen Verlag
- Selektion bei der Honigbiene, Tiesler, Bienefeld, Büchler, Buschhausen Verlag
- Aufzucht und Verwendung von Königinnen, Tiesler, Englert, Buschhausen Verlag
- Königinnenzucht-Kirchhain.webarchive
- ADIZ Biene und Natur, Armin Spürgin, Monatsbetrachtungen 2016
- Völkervermehrung mit einem offenen Anbrüter, Jakob Künzle, www.apimedi.ch
- Imkerliche Fachkunde, VEB Deutscher Landwirtschaftsverlag Berlin



Autor: Uwe Wacker Goethestrasse 22 89558 Böhmenkirch

Haftungsausschluss

1. Inhalt dieses Dokuments

Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Der Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Dokument ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

2. Verweise und Links

Bei direkten oder indirekten Verweisen auf fremde Internetseiten ("Links"), die außerhalb des Verantwortungsbereiches des Autors liegen, würde eine Haftungsverpflichtung ausschließlich in dem Fall in Kraft treten, in dem der Autor von den Inhalten Kenntnis hat und es ihm technisch möglich und zumutbar wäre, die Nutzung im Falle rechtswidriger Inhalte zu verhindern.

Der Autor erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf den zu verlinkenden Seiten erkennbar waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der gelinkten/verknüpften Seiten hat der Autor keinerlei Einfluss. Deshalb distanziert er sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten/verknüpften Seiten, die nach der Linksetzung verändert wurden. Diese Feststellung gilt für alle innerhalb dieses Dokuments gesetzten Links und Verweise und für alle indirekten Links und Verweise. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.

3. Urheber- und Kennzeichenrecht

Der Autor ist bestrebt, in diesem Dokument die Urheberrechte der verwendeten Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zu beachten, von ihm selbst erstellte Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zurückzugreifen.

Alle innerhalb des Dokuments genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind!

Das Copyright für veröffentlichte, vom Autor selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

4. Rechtswirksamkeit dieses Haftungsausschlusses

Dieser Haftungsausschluss ist als Teil dieses Dokuments zu betrachten. Sofern Teile oder einzelne Formulierungen dieses Textes der geltenden Rechtslage nicht, nicht mehr oder nicht vollständig entsprechen sollten, bleiben die übrigen Teile des Dokumentes in ihrem Inhalt und ihrer Gültigkeit davon unberührt.